

Umfassende Business- und IT-Kompetenz in der Finanzindustrie

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten IT-Trends im Finanzsektor?

Im Vordergrund stehen weiterhin Kosten- und Effizienzaspekte. So zielen zahlreiche Programme und Initiativen darauf ab, die Kosten und die Effizienz des Unterhalts (Operation) und der zu

**ANDREAS WEYAND
THOMAS WÜST**



Andreas Weyand, CEO, Business Solution Group, Core Banking Solutions: «Innovation, gepaart mit Erfahrung, schafft Mehrwert.»

Thomas Wüst, CEO, Business Solution Group, Technology Innovation: «Zu unseren Schlüsselkompetenzen zählt das Konsolidieren ineffizienter Technologien.»

Grunde liegenden Prozesse zu optimieren. Redundante oder zu teure Technologien werden durch kostengünstigere Alternativen ersetzt und verschiedenste Sourcing-Varianten gerechnet bzw. diskutiert. Im Konkreten sehen wir in unserem Umfeld die Konsolidierung unternehmensweiter DWH-, Reporting-, Integrations-Infrastrukturen sowie Front-end-zentrierte Portalkonsolidierungen. Eher vereinzelt treffen wir auf Initiativen, die weniger kosten-, sondern glücklicherweise wachstums- oder umsatzgetrieben sind.

Im Rahmen der vom Business initiierten Diskussionen zur Flexibilisierung der Unternehmensdienstleistungen, von Cross-Company-Initiativen und der Optimierung des Informationsmanagements, wird die IT im Bankensektor in den kommenden Jahren wieder verstärkt an strategischen Herausforderungen arbeiten. Das idealisierte Ziel ist hierbei «One service, one system». IT und Business werden so noch enger zusammenwachsen müssen.

Es gibt in der Finanz-IT verschiedene funktionale Ausrichtungen wie Retail oder Wholesale Banking, Kapitalmärkte, Backoffice-Prozesse usw. Auf welche ist Ihr Unternehmen spezialisiert, und weshalb?

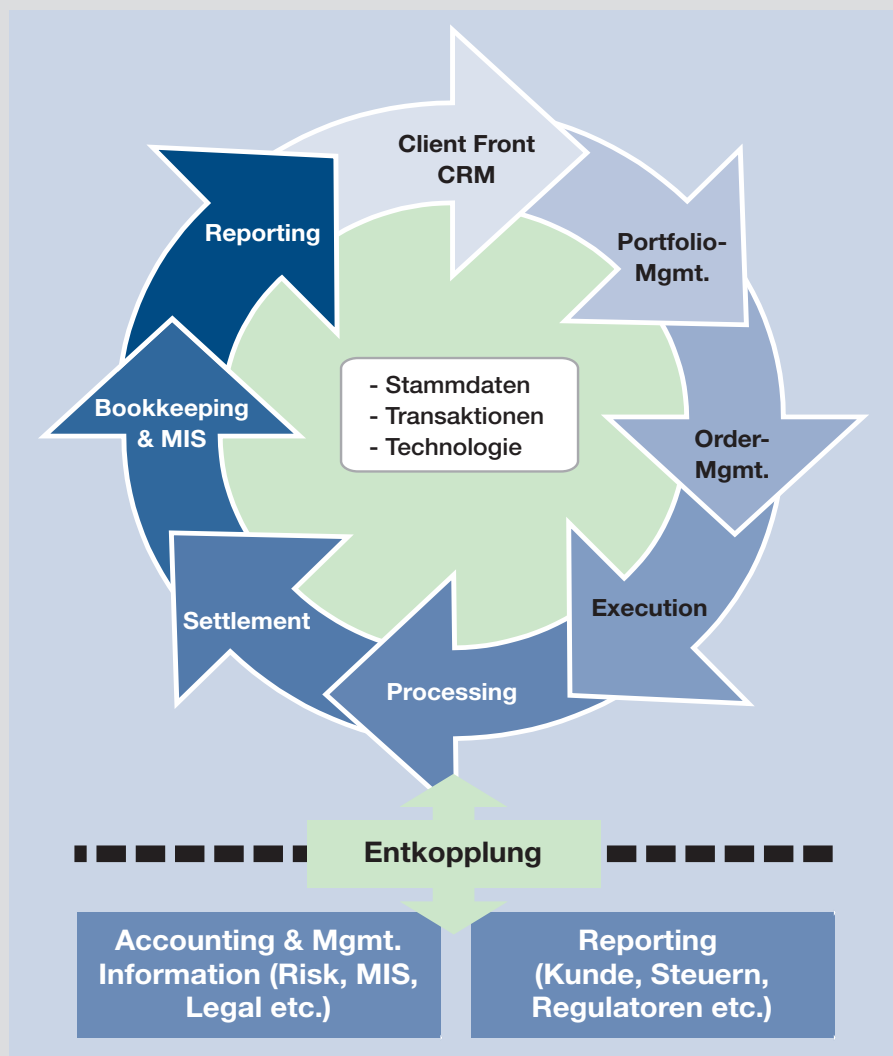
Wir sind ein End-to-End-Anbieter und decken die Bereiche business-seitig im Front und Core Banking und technologie-seitig sowohl in den neuen Technologien als auch in den Host-basierten Technologien ab. Unsere Dienstleistungen bestehen u.a. in der Beratung und Unterstützung durch unsere qualifizierten Projektmanager und Business Process Engineers für Banking-Themen, bei der Ableitung der IT-Strategie aus der Geschäftsarchitektur, bei Workflow-

und Prozessoptimierung und bei der Anwenderunterstützung, -schulung und -dokumentation.

Margendruck und zunehmende Konkurrenz im Finanzsektor sind längst Tatsache. Was bieten Sie Ihren Kunden, um in diesem Wettbewerb mithalten zu können?

Unsere Kunden schätzen unser innovatives Vorgehen und vertrauen auf unser tiefes Verständnis bei der Umsetzung und Bewertung möglicher Lösungsalternativen. Wir sind in der Lage, preiswerte Leistungen zu erbringen, und schaffen für den Kunden innerhalb der geforderten Zeit Mehrwert.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen ein umsetzungszentriertes



Strategische Herausforderungen für die Banken.

Consulting, die Realisierung unternehmensweiter Lösungen, Transformational Outsourcing, die Optimierung und Effizienzsteigerung von IT-Infrastrukturen und die Integration und Adaption innovativer Tools.

Die Erfahrung zeigt, dass Finanzinstitute das IT-Betriebsrisiko gerne unterschätzen. Welche Lösungen bieten Sie an, um die Geschäftsprozesse zu verbessern und gleichzeitig dieses Risiko zu minimieren?

Unser Angebot basiert auf einer hohen Themenkompetenz im Asset und Wealth Management, CRM, Trading, Risk Management, Compliance, Regulatorien und im Business Engineering sowie bei aktuellen Core-Banking-Themen in der Finanzindustrie. Mittels unseres Produkts «Risk-Analyzer» sind wir in der Lage, das Operational Risk Management nach Basel II einem «Health Check» zu unterziehen.

Im Technologiebereich unterstützen wir Banken bei der Migration der Daten und Programme sowie in der Integration und Desintegration von Systemen. Enterprise Application Integration (EAI) und Service-orientierte Architektur (SOA) sind für uns nicht nur Schlagwörter!

Abwehrmassnahmen gegen Geldwäscherei und Betrug werden zunehmend auch in IT-Systeme implementiert. Was bieten Sie diesbezüglich an?

Im Kampf gegen die Geldwäscherei setzen die Banken tatsächlich vermehrt auf die IT sowie die Schulung ihres Personals. Für diese beiden Bereiche wollen die meisten Institute in den nächsten drei Jahren bis zu 40% mehr Geld ausgeben. Mit unserer Erfahrung in der Leitung von Geldwäschereiprojekten können wir den Kunden eine institutsübergreifende Erfahrung anbieten. Durch laufende Weiterbildung unserer Mitarbeiter stellen wir auch in diesem Thema unsere Kompetenzen erfolgreich dar.

business|solution|group

WE CREATE VALUES.

Business Solution Group
Buckhauserstrasse 24
CH-8048 Zürich
Telefon: +41 (0) 44 497 77 77
www.bsgroup.ch

Innovatives Projektvorgehen

Elf Regionalbanken haben sich zu einer Gruppe zusammengeschlossen und Mitte 2004 entschieden, ein neues Gesamtbankensystem einzuführen. Dieses sollte vor dem 31. Dezember 2005 umgesetzt werden.

Nach einem Evaluationsverfahren haben die Banken beschlossen, die bisher im Einsatz stehende Bankensoftware zu ersetzen. Als Implementationspartner wählten sie Business Solution Group.

Ein Gesamtbankensystem für die Banken in sechs Monaten

Damit in solch kurzer Zeit ein so ambitioniertes Projekt realisiert werden konnte, gab es eine Reihe von Voraussetzungen zu erfüllen.

- Einsatz der gleichen Modellbank für alle
- Übernahme der Prozesse aus der Modellbank
- Mandantenfähigkeit
- Migrationsfähigkeit
- Einsatz derselben Produkte und Applikationen/Umsysteme
- Skalierbare und moderne Architektur
- Weiterführen der Zusammenarbeit unter den Banken (Vertrauen, Kompromisse, Unterstützung, Kooperation)
- Unabhängige Partnerwahl bezüglich Betrieb, Application Management, Implementierungspartner
- Pragmatische Vorgehensweise

Inhalt des Projekts

Das Projekt umfasste für die Business Solution Group folgende Arbeiten:

- Projektleitung; Implementierung, Migration und Testing
- Parametrisierung der Software
- Koordination und Integration der 44 Umsysteme
- Migrationskonzept, -design und -drehbuch
- Datenmapping und -migration
- Testmanagement und Testing
- Benutzerschulung «Train the Trainer»
- Cut-Over-Planung u. -Durchführung
- Benutzerunterstützung in der Startphase
- Dokumentation

Milestones

Per 1. Januar 2005 wurde das Vorpro-



Paul Erni, VR-Präsident, Business Solution Group: «Unser Credo ist, das Unmögliche zu realisieren.»

jekt gestartet und Mitte März die Modellbanksoftware in einer ersten Version ausgeliefert:

- Am 26.06.05 wurde die Pilotbank eingeführt.
- Per 1.08.05 folgten die nächsten drei Banken.
- Am 25.09.05 folgten die restlichen sieben Banken. So blieben von der Auslieferung der Modellbank bis zur Einführung der letzten Bankengruppe lediglich sechs Monate Zeit.

Sehr schnell zeichnete sich auch eine massive Parallelität der Arbeiten ab. Deshalb haben wir das Implementierungsteam der Business Solution Group auf 35 erfahrene Mitarbeiter aufgestockt.

Einsatz einer mandantenfähigen Modellbank

Der Einsatz einer mandantenfähigen Modellbank bot die einzige Möglichkeit, die Banken termingerecht und kostensparend auf eine neue Bankenplattform zu bringen. Der Modellbankabzug fungierte als Vorlage für die bankenspezifischen Parametrisierungen, die durch die Business Solution Group ausgeführt wurden.

Testing

Die Business Solution Group definierte und plante die Testaktivitäten und führte diese zusammen mit den Mitarbeitenden der Banken durch. Die Tests umfassten insgesamt mehr als 4000 Fälle. Diese wurden in Intensiv-Testwochen abgearbeitet. Weiter fanden je Gruppe mehrere Migrationstests, Paralleltests und Cutover-Tests statt.

Fazit

Der Projekterfolg konnte nur dank einem innovativen und flexiblen Projektvorgehen und durch enge und gute Zusammenarbeit mit allen Partnern, vor allem mit den Mitarbeitenden der Banken, erreicht werden. Ein Projekt dieser Grössenordnung in einer solch kurzen Zeit zu bewältigen, bedarf hoher Flexibilität und der Fähigkeit, schnell auf die nötigen Bedürfnisse zu reagieren. Das Team der Business Solution Group hat dies professionell und effizient umgesetzt. Die vorgegebenen Termine konnten allesamt gehalten werden. Der reibungslose Bankbetrieb war nach der Umstellung zu jeder Zeit gewährleistet.